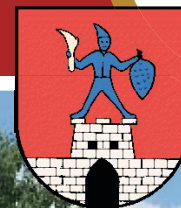


# HELM UND STRAHLROHR

Jahresrückblick der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg



- Einsatzserie in Lutzmannsburg
- Übung Ritter Leutzmann & Atemschutz Abschnittsübung
- In Memoriam HBM Klaus WEBER
- Digitalfunknetz – Eine neue Epoche der Kommunikation



### Sehr geehrte Ortsbevölkerung von Lutzmannsburg!

**N**ach jahrelanger Führungsarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg darf ich das Amt des Feuerwehrkommandanten in andere Hände übergeben. Ich danke denjenigen, die die Feuerwehr in den letzten Jahren unterstützt haben – egal wie – mit finanziellen Mitteln oder mit tatkräftiger Unterstützung unserer Mannschaft.

Für meinen Nachfolger Manuel BORBELY alles erdenklich Gute!

Nach seiner erfolgreichen Wahl zum Kommandanten wünsche ich ihm viel Elan in schwierigen Feuerwehrzeiten, eine kompakte Mannschaft und jegliche Unterstützung, die er dazu braucht.

Das letzte Jahr hat einsatzmäßig wieder gezeigt, wie wichtig Ihre Feuerwehr für die Sicherheit im Ort und die unserer Gäste ist.

Zahlreiche schwere Verkehrsunfälle und andere Einsätze haben wieder einmal gezeigt, dass es ohne die Institution Feuerwehr nicht geht.

Feuerwehrmitglied zu sein, bedeutet 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für die beste Sache der Welt da zu sein.

Abschließend nochmals die Bitte:

**Unterstützen Sie unsere Feuerwehr weiterhin!**

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr 2017.

*Ihr Feuerwehrkommandant a.D.*  
**Ewald WEBER, Hauptbrandinspektor**



**Diese Ausgabe ist unserem Freund und Feuerwehrkameraden  
Klaus WEBER gewidmet.**

*Wir werden dich nie vergessen!*





## 2016 – Übungen, Einsätze, Verluste und Veränderungen!

**D**as sich seinem Ende zuneigende Jahr war für die Feuerwehr Lutzmannsburg ein Jahr, welches unseren Feuerwehrmitgliedern wieder viele Stunden ihrer Freizeit abverlangte. Neben den laufenden Wartungs- und Überprüfungsarbeiten an Feuerwehrgeräten und Ausrüstungen galt es, wie jedes Jahr, wieder Fortbildungen und Lehrgänge zu besuchen.

### 2016 war ein Jahr guter Vorbereitungen:

Großeinsatzübung bei der Bergkirche, intensive Begehungen des Thermen-Chlorgaslagers mit den großen burgenländischen Landes-Gefahrgutzügen, Abschnitts-Atemschutzübung im einem ehemaligen Hotel, ...

Technische Einsätze / Unfälle auf Straßen in und um Lutzmannsburg galt es für die Feuerwehr zu bewältigen. Nur mit der Ausrüstung der Feuerwehr war es möglich, eingeklemmte Personen aus Fahrzeugen zu schneiden und verunfallte Fahrzeuge zu bergen.

All diese Tätigkeiten werden von den Feuerwehrmitgliedern ausschließlich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für die Bevölkerung von Lutzmannsburg durchgeführt! Tätigkeiten, welche ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft von allen Feuerwehrmitgliedern verlangen.

Einen schweren Weg musste die örtliche Feuerwehr in diesem Jahr gehen. Einen schmerzlichen Verlust – den Tod eines sehr aktiven Fw-Kameraden – mussten wir dieses Jahr beklagen.

*„Wir wollen aber nicht traurig sein,  
dass wir Klaus verloren haben, sondern sind froh,  
ihn viele Jahre bei uns,  
in unserer Gemeinschaft der Feuerwehr,  
gehabt zu haben!“*

Eine weitere personelle Änderung kommt auch mit Ablauf des Jahres 2016 auf uns zu:

Unser Kommandant, HBI Ewald WEBER, hat nach 10 Jahren seine Funktion als Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Lutzmannsburg zur Verfügung gestellt. Danke Ewald für deine jahrzehntelange Arbeit in verschiedenen Führungspositionen an der Spitze der Fw Lutzmannsburg! Bleib uns bitte mit deiner großen Erfahrung auf dem Feuerwehrsektor als Feuerwehrmitglied erhalten!

Dem bei der Feuerwehrsitzung am 26. November 2016 neu ausgewählten Kommandanten OLM Manuel BORBELY sowie der gesamten Mannschaft der Feuerwehr wünsche ich alles Gute im Neuen Jahr 2017, viele schöne Stunden bei Übungen, Erfolg bei Einsätzen und selbstverständlich ausgezeichneten Zusammenhalt und Kameradschaft weiterhin!

**Martin REIDL, Oberbrandrat**

*Bezirksfeuerwehrkommandant*

*Leiter des Referates für Alarm- und Nachrichtenwesen im Landesfeuerwehrverband Burgenland*



### Sehr geehrte Ortsbevölkerung, liebe Jugend!

So wie das Leben immer wieder Veränderungen unterworfen ist, so ist es auch bei der Feuerwehr. So wird es in der Führungsstruktur in unserer Feuerwehr ab 01.01.2017 eine Änderung geben. – Eine Ära geht zu Ende, eine neue Ära beginnt!

Da Kommandant Ewald WEBER, der die Geschicke der Stützpunktfeuerwehr Lutzmannsburg über 10 Jahre hinweg geführt und geleitet hat, seine Funktion zurückgelegt hat, hat sich die Feuerwehr mit sehr eindrucksvoller und eindeutiger Mehrheit für einen neuen Kommandanten entschieden.

Als neuer Kommandant wurde ein Feuerwehrmann gewählt, der die Feuerwehr von Grund auf kennengelernt und sich in der FF Lutzmannsburg durch viele Schulungen weitergebildet hat. – Manuel BORBELY wird der künftige Kommandant sein.

Manuel hat mittlerweile auch im Bezirk seine Qualitäten unter Beweis gestellt – bei Schulungen gibt er sein Wissen jungen Feuerwehrmitgliedern weiter. Ich hoffe, dass Manuel auch die Lutzmannsburger Jugend und die jetzigen Feuerwehrmitglieder mit seinem Wissen begeistern und anspornen wird.

Bei der Wahl zum neuen Ortskommandanten hat die Feuerwehr Lutzmannsburg wiederum bewiesen, dass sie lebt, aktiv ist und eine starke Mannschaft hat (es waren 27 Feuerwehrmitglieder bei der Wahl anwesend). Ich wünsche dem neuen Kommandanten viel Kraft, Umsicht und guten Willen, um die Feuer-

wehr Lutzmannsburg als starke einsatzfähige Mannschaft zu erhalten und weiter auszubauen.

Dem scheidenden Kommandanten Ewald WEBER möchte ich für seinen nicht immer einfachen und manchmal auch mit Steinen gepflasterten Weg, den er mit großer Feuerwehrbegeisterung und einem großen Herz für die Feuerwehr, großartig gemeistert hat, ein Danke seitens der Gemeinde und auch als Ehrenkommandant mitgeben.

Seine Erfahrung, sein Wissen und Können im Feuerwehrwesen möge er auch weiterhin in den Dienst der Feuerwehr stellen, um unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ zu dienen.

Danke an beide Persönlichkeiten, dass sie ihre wertvolle Zeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, gestellt haben und auch weiterhin stellen werden.

Viel Erfolg, Gesundheit und auch Zufriedenheit im Jahr 2017 wünscht

**Günther TOTH, Hauptbrandinspektor**  
*Vizebürgermeister u. Ehrenkommandant*







## Werte Ortsbevölkerung!

**M**it 01.01.2017 übernehme ich die Führung unserer Freiwilligen Feuerwehr. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei meinen Kameraden für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken!

Da ich kein Mann großer Worte bin, sondern ein Mann der Taten, werde ich mich kurz fassen:

Die Feuerwehr war und ist ein nicht wegzudenkender Bestandteil im Alltagsleben einer Ortschaft wie Lutzmannsburg. Einen noch viel größeren Stellenwert hat die Feuerwehr in meinem Leben.

Meine Kameraden und ich haben viel Arbeit vor uns, und ich bin mir sicher, dass wir diese zum Wohle der Ortsbevölkerung bewerkstelligen werden.

Ich werde meine neue Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen für Lutzmannsburg, die Ortsbevölkerung und meine Kameraden ausüben!

Ich schließe mit dem Leitspruch meines ehemaligen Infanterieverbandes, dem Jägerbataillon 19:

**„VORWÄRTS MIT FRISCHEM MUT“**

*Ihr neuer Feuerwehrkommandant ab 2017*  
**Manuel BORBELY, Oberlöschmeister**







## EINSATZSERIE IN LUTZMANNBURG



**A**us unbekannter Ursache kam am Donnerstag, den 30.06.16, eine Frau mit ihrem PKW auf der Landesstraße zwischen Kroatisch Geresdorf und Nebersdorf von der Straße ab und krachte gegen einen Baum und einen Holzstoß. Der sofort alarmierte Notarzt sowie die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg eilten schnellstmöglich zur Hilfe. Nach Rücksprache mit dem Notarztteam musste die Patientin möglichst schonend von der Feuerwehr mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack geschnitten werden. Anschließend konnte sie vom NAW ins Krankenhaus Oberpullendorf zur weiteren medizinischen Versorgung gebracht werden, wo sie leider an ihren Verletzungen verstarb.

In der Woche vom 27.06. bis 03.07. hatte die Feuerwehr Lutzmannsburg viel zu tun. Kaum von einem Verkehrsunfall zurückgekehrt ging es kurze Zeit später zu einem Brandmeldealarm ins Thermengebiet, der sich zum Glück als Täuschungsalarm entpuppte.





Zwei Tage später rückte die Abschnittsstützpunktwehr zum nächsten Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der Landesstraße zwischen Lutzmannsburg und Kroatisch Geresdorf aus. Nach der Versorgung der drei Verletzten durch das Rote Kreuz und dem Samariterbund wurden die beiden Unfallfahrzeuge mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges aus dem Straßengraben geborgen und abtransportiert.

Nach ca. 1 1/2 Stunden konnte die Straße wieder freigegeben werden.

Bereits am 30. Juli wurde die Feuerwehr zu einem weiteren Verkehrsunfall ins Thermengebiet mit Personenschaden gerufen. Währenddessen sich die drei anwesenden *First Responder* und das Rettungsteam des Roten Kreuzes um den Verletzten kümmerten, bauten die Einsatzkräfte der Feuerwehr einen zweifachen Brandschutz auf und klemmten die Batterien im Fahrzeug ab. Dann sperrten sie mit Hilfe der Polizei die Straße und banden das ausgelaufene Öl. Nach Abtransport des Verletzten wurde das Wrack mittels Seilwinde geborgen und abtransportiert.



# EINSTURZ LAGERHALLE LUTZMANNSBURG

Am Samstag, 22.10.2016 um 16:46 Uhr, wurde die Abschnittstützpunktwehr Lutzmannsburg mittels Sirenenalarm zu einem Gebäudeeinsturz beim Lagerhaus Lutzmannsburg gerufen.

**B**ei der Ankunft der Einsatzleitung stellte sich heraus, dass die linke Wand der Lagerhalle eingestürzt und das Gebäude als einsturzgefährdet einzustufen war.

Die Mauer, samt dem in der Halle gelagerten Kunstdünger – ca. zwei Tonnen – stürzte in sich

zusammen und fiel in den zwei Meter entfernten Ribicabach, wodurch das Bachwasser verunreinigt wurde. Nach Einschätzung der Lage, alarmierte die Einsatzleitung den *Gefährlichen Stoffe Zug Oberpullendorf*, die Polizei und die Behörde, sowie die Ortsfeuerwehr Strebersdorf



zur Unterstützung nach. Die Haupttätigkeiten der ca. 40 anwesenden Einsatzkräfte der Feuerwehren waren die Errichtung mehrerer Ölsperren am Ribicabach, Aufstauen und Sperrung des Ribicabaches, Sicherungsmaßnahmen der Lagerhalle, Auffangen und Auspumpen des verunreinigten Bachwassers sowie die Entsorgung des verschmutzten Wassers in Zusammenarbeit mit der Behörde Oberpullendorf, dem Land Burgenland und dem Abwasserverband.

Um 22:30 Uhr konnten die Feuerwehren wieder einrücken.





## GARAGENBRAND

Am 06.03.2016 um 17:10 wurde die Abschnittsstützpunktwehr zu einem Garagenbrand eines Einfamilienhauses in die Schulgasse in Lutzmannsburg per vorortausgelösten Sirenenalarm alarmiert.

**W**ährend der Anfahrt der Einsatzkräfte rüstete sich bereits der Atemschutztrupp mit schwerem Atemschutz aus, um die Brandbekämpfung mittels Hochdruckrohr vorzunehmen. Nach kurzer Zeit konnte „Brand aus“ gegeben werden. Ein Antriebsmotor eines Garagentors ging vermutlich nach einem technischen Defekt in Flammen auf. Zum Glück wurde der Brand von der Familie schnell entdeckt und die Feuerwehr konnte eine Brandausbreitung erfolgreich verhindern.







*„Einst eine stolze Burg am Berge zu Lutzmannsburg.  
Heute ist von ihr nur mehr eine Ringmauer zu sehen. Wo damals prächtige Gebäude  
waren, befinden sich heute die Bergkirche und die Friedhöfe von Lutzmannsburg.*

*Auf der Burg wohnte einst ein mächtiger Ritter namens Leutzmann.  
Am Fuße des Berges lag das Dorf, dessen Bewohner friedliche und fromme Leute waren.“*

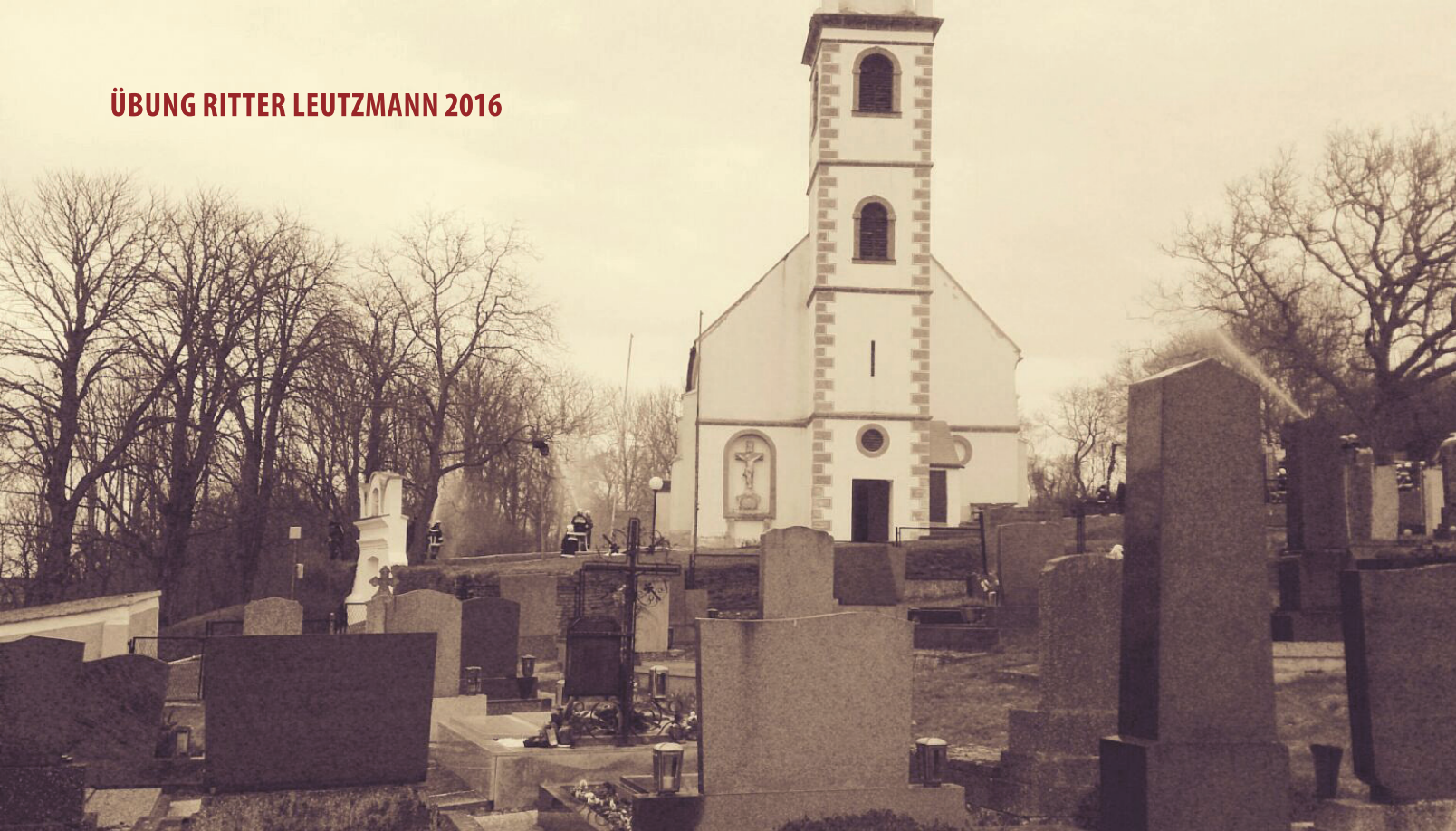


# ÜBUNG RITTER LEUTZMANN 2016

Um die Kirche lange zu erhalten und vor Brandschäden zu bewahren, führte die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg am Samstag den 05.03.2016 eine großangelegte Feuerwehübung durch. Dazu wurden alle Wehren des Abschnittes VII und die Ortsfeuerwehr Frankenau eingeladen.







**Z**um Brand in der Kirche gerufen, rückte die Feuerwehr Lutzmannsburg aus und musste kurze Zeit später feststellen, dass die Bekämpfung des Brandes ohne weitere Kräfte nicht zu bewältigen war.

Nach Befehl des Ortsfeuerwehrkommandanten erhöhte die Einsatzleitung auf Alarmstufe B3 und alarmierte zusätzlich die Ortsfeuerwehr Frankenau. Insgesamt rückten acht Feuerwehren mit ca. 80 Frauen und Männern zur Übung aus.

Wer das dortige Gelände kennt und mit den Begebenheiten vertraut ist, weiß, dass es bei der Kirche am Berg weder einen Hydranten noch eine andere Wasserentnahmestelle gibt. Und so war es klar, dass das Löschwasser über die Stiegen hinauf zur Kirche gepumpt werden musste.

Die anrückenden Kleinlöschfahrzeuge bekamen den Befehl diese Relaisleitung herzustellen. Mit den Tankwägen hingegen wurde ein Pendelverkehr zur Löschwasserbeförderung eingerichtet.

Übungsleiter Manuel BORBELY spielte mit seinem Team mehrere verschiedene Übungseinlagen ein



und führte die übenden Einheiten und vor allem die Gruppenkommandanten an ihre Grenzen.

Neben Schlauchplatzern in der Löschleitung, spielten die vier Übungsbeobachter den Ausfall eines Tankwagens ein und das Szenario ein Feuerwehrmann fiel eine Böschung hinab und wäre nun schwer verletzt. Ein besorgter Ehemann tauchte während der Löscharbeiten auf und informierte die Einsatzleitung über seine vermisste Frau, die sich bei Brandausbruch in der Kirche aufgehalten hatte.





Nach dieser Information mussten die Einsatzkräfte schnellstmöglich eine Menschenrettung organisieren, einen Atemschutztrupp ausrüsten und ins Brandobjekt zur Rettung vorrücken. Währenddessen informierte die Übungs-LSZ die Einsatzleitung über einen Brandmeldealarm im Hotel Sonnenpark. Jetzt musste der Einsatzleiter einen weiteren Einsatz koordinieren und ein TLF dafür abstellen.

In der anschließenden Nachbesprechung wurden alle positiven, als auch negativen Vorkommnisse besprochen und für die weitere Aufbereitung der Übung dokumentiert.





# BEZIRK: GEFAHRENGUTSCHULUNG – THEMA: CHLORGAS



Jeden zweiten Monat im Jahr 2016 fand eine Schulung und scharfe Übung des *Gefahrenzuguges Mitte* in Oberpullendorf statt. Die Teilnehmer aus Lutzmannsburg waren Manuel BORBELY und Andreas GRUBER.

Im Lehrsaal wurden die Begehung der Therme Lutzmannsburg und die verschiedenen Gefahrenstellen im Bezirk – vor allem die Freibäder – besprochen. HBI SCHMIDT zeigte einen Film darüber, wie die Chlorgasfässer in der Therme ordnungsgemäß umgeschlossen werden.

Dies konnte dann auch gleich am neuen Übungsfass ausprobiert werden. Das Team des Gefahrenzuguges bedankt sich bei der Geschäftsleitung der Sonnentherme für das erhaltene Übungsfass, womit jetzt Chlorgasaustritte viel besser beübt werden können!





# ARBEITEN IN DER EINSATZLEITSTELLE

*„Eine oder einer muss eben das Sagen haben, die oder der Entscheidungen trifft und diese auch verantworten muss.“*

Jeder Einsatz benötigt eine gewisse Führungsweise. Doch eine oder einer allein kann eine solche Last schwer tragen, daher ist es notwendig eine Einsatzleitung aufzubauen, die den Einsatzleiter bei seinen Aufgaben unterstützt, Tätigkeiten übernimmt und selbstständig Aufgaben an die Einsatzkräfte weiterleitet.

Das Arbeiten in einer Einsatzleitung muss aber gelernt sein und immer wieder wiederholt werden. Übungsleiter OLM Manuel BORBELY stellte am Samstag den 13.02.16 eine Planspielübung zusammen, die die Wichtigkeit einer Einsatzleitung darstellte.

Ein Spiel im Format A0, mit fiktiven Ortschaften und erfunden Feuerwehren, welche aber den realen Feuerwehrclassen entsprachen.

Ein simulierter Brand in „Brandhausen“ – Feuerwehrclasse 1 – entwickelte sich im Laufe des Planspiels zu einem Großeinsatz auf Abschnittsebene.

Die Übung zeigte deutlich, dass jede Feuerwehr, egal ob klein oder etwas größer, eine funktionierende Einsatzleitung aufbauen und diese betreiben können muss.







## INSPIZIERUNG 2016

Ein Fixpunkt im Arbeitsjahr der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg ist die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Inspizierung.



**D**ieses Jahr inspizierte zum dritten Mal Bezirksfeuerwehrinspektor BR Kurt KAPPEL vom Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf die Stützpunktfeuerwehr.

Im Zuge einer Feuerwehr-Inspektion werden nicht nur die Gerätschaften und die Ausrüstung der Feuerwehr unter die Lupe genommen, sondern auch die Mitglieder. Der Ausbildungsstand, die persönliche Schutzausrüstung und natürlich auch der Kommandostab, der für die Führung der Feuerwehr verantwortlich ist, wurden geprüft. Nach den Formalitäten und dem Formalexerzieren bewiesen die Kameraden bei einer Brandeinsatzübung ihr Können.

### Szenario – Ausgangssituation:

Aufgrund von Renovierungsarbeiten am Sportplatz Lbg kam es am Ostermontag – 28.03.2016 um 14:30 Uhr – zu einem Brand in der Schiedsrichterkabine. Ein gasbefeuerter Wasserbeuler ging aufgrund eines technischen Defektes in Flammen auf. Beim Eintreffen der Stützpunktwehr stellte sich heraus, dass sich eine Person noch am





Gelände befinden musste. Ein Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges machte sich sofort auf die Suche.

Während des Eingreifens des ATS Trupps, brach der Brand durch die Decke auf den Dachstuhl über.

Durch Funkenflug breitete sich der Brand ebenfalls auf die Zuschauertribüne aus. Mit mehreren Außenangriffen konnte der fiktive Brand rasch unter Kontrolle gebracht und die Übung erfolgreich abgeschlossen werden.





## ATEMSCHUTZ ABSCHNITTSÜBUNG

Am Samstag den 29.10.2016 fand die jährlich stattfindende Atemschutz Abschnittsübung in Lutzmannsburg statt. Diesmal wurde in einem leerstehenden Hotel der Sonnentherme ein realer Feuerwehreinsatz beübt.

### Warum dieses Objekt?

Das damalige Hotel *Vital Residenz* befindet sich im Besitz der Sonnentherme Lutzmannsburg. Die Thermenführung und die Feuerwehr Lutzmannsburg gestalteten in sehr guter Zusammenarbeit eine Kooperation zwischen der Sonnentherme und der Feuerwehr für Übungen unter realen Bedingungen.

Das leerstehende Hotel ist eine perfekte Übungsumgebung stellvertretend für alle Hotels in Lutzmannsburg. Sinn dieser Übung war die Simulation vieler Gäste im Hotel, enge Stiegenhäuser und zahlreiche

Zimmer, die im Notfall durchsucht werden müssen. Dank der Feuerwehrjugend Horitschon und Nikitsch, sowie der Jugend Lutzmannsburg hatte die Übungsleitung über 20 Personen zu Verfügung, die als Schauspieler fungierten.

Da die Feuerwehr im Ernstfall gerüstet sein muss und immer vom schlimmstmöglichen Szenario ausgeht, hatten die Schauspieler die Anweisung bewusstlos und nicht ansprechbar zu sein. Das bedeutete für die rund 60 Einsatzkräfte der Feuerwehren Lutzmannsburg, Strebers-







dorf, Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof, Nikitsch, Nebersdorf, Kleinwarasdorf, Großwarasdorf und Oberpullendorf, dass die Opfer aus dem vierstöckigen Gebäude getragen werden mussten. – Körperlich eine äußerst anstrengende Aufgabe.

Doch das war noch nicht alles. Die anrückenden Wehren bauten eine mobile Einsatzleitstelle und einen Atemschutzsammelplatz auf. Der Brand im ersten und im zweiten Stock musste bekämpft werden. Durch den Brandausbruch auf das Dach musste anschließend ein Außenangriff durchgeführt werden.





# ATEMSCHUTZ ABSCHNITTÜBUNG







**G**as und Stromhähne mussten abgedreht werden. Eine Gasflasche musste vom vierten Stock geborgen werden. Doch während die Bergung durchgeführt wurde, spielte die Übungsleitung einen Mauereinsturz ein, der einen gesamten Atemschutztrupp unter sich begrab. Und so musste die Rettung der drei verletzten Kameraden koordiniert und durchgeführt werden.

In der anschließenden Übungsbesprechung wurden alle positiven, als auch negativen Eindrücke analysiert und dokumentiert.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich sehr herzlich bei allen Freiwilligen, der Thermenführung, sowie bei allen Mitarbeitern der Therme, die tatkräftig bei der Übungsplanung und Durchführung mitgewirkt haben!



# WIR GRATULIEREN...!

... Ewald Weber zum 50. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Günther TOTH, Bernd SCHUCKERT, Michael PLÖCHL, Walter MASZLOVITS, Thomas PLÖCHL, Martin REIDL, Hubert MAGEDLER, Markus MASZLOVITS, Matthias WEBER, Andreas GRUBER, Ewald WEBER, Manuel BORBELY



(v.l.n.r.): Andreas GRUBER, Christine PFNEISL, Pfr. P. Rafael IVANKIĆ, Raphael KULMAN, Markus MASZLOVITS

... Pater Rafael zum  
50. Priesterjubiläum!



(v.l.n.r.): LBD Ing. Alois KÖGL, OBR Martin REIDL, BR Christian FAYMANN, BR Kurt KAPPEL

... Martin Reidl zur Ernennung zum  
Ehren-Abschnittsfeuerwehrkommandanten!

mandant des Bezirkes Oberpullendorf. Das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg schließt sich dem Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf gerne an und gratuliert unserem Martin sehr herzlich zu dieser ehrenvollen Ernennung und freut sich über viele weitere Stunden im Kreise unserer Feuerwehr!

## Ehre dem, dem Ehre gebührt!

Im Zuge der heurigen Frühjahrshauptdienstbesprechung im Feuerwehrhaus Oberpullendorf wurde Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin REIDL vom Landesfeuerwehrkommandanten LBD Ing. Alois KÖGL zum Ehren-Abschnittsfeuerwehrkommandanten ernannt.

LBD KÖGL referierte über die vielen Stationen seiner Feuerwehrgeschichte. Von der Feuerwehr Lutzmannsburg stammend hatte OBR Martin REIDL bereits sehr früh in seiner Karriere vielfältige Aufgaben inne:

Vom Atemschutzwart, Abschnittsatemschutzwart, Abschnittsfeuerwehrkommandant, Referent für Schadstoffwesen und KHD, Bezirkskommandantstellvertreter bis hin zum Bezirksfeuerwehrkom-



# FEUERWEHRBALL 2016

Ein Fixpunkt im Feuerwehr-Arbeitsjahr ist der alljährliche Feuerwehrball der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg, der am 09. Januar 2016 im Landgasthof Pacher stattfand.

Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ewald WEBER begrüßte die anwesenden Ballgäste, den anwesenden Gemeinderat Lutzmannsburg, das Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf an der Spitze OBR Martin REIDL, sowie die anwesende Ortsfeuerwehr aus Strebersdorf. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgruppe „TOP MIND“, die bereits zum vierten Mal am Feuerwehrball in Lutzmannsburg aufspielte. Die vielen Besucher machten dieses Feuerwehrerevent zu einem Highlight im heurigen Balljahr.



# TAG DER FEUERWEHR

Dem heiligen Florian, Schutzpatron der Feuerwehren gefolgt, fanden sich die Florianijünger der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg am Tag der Feuerwehr in die Bergkirche der römisch-katholischen Pfarre in Lutzmannsburg ein. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feierten die Feuerwehrkameraden die Hl. Messe und brachten hierzu ihre Feuerwehrfahne als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit mit. Nachdenkliche Texte und Worte des Dankes vom Ortspfarrer Pater RAFAEL und Feuerwehrkuraten Dr. Anton KOLIC machten diese heilige Stunde zu einer ganz besonderen Zeit – Zeit, die im Alltag immer kostbarer wird und die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Ortsbevölkerung in Notsituationen gerne schenken und weiterhin schenken werden.







## IN MEMORIAM HBM KLAUS WEBER

HBM Klaus WEBER, Zugskommandant und Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg, hat seine letzte Reise angetreten. Eine Reise ohne Wiederkehr. Durch ein tragisches Ereignis hat unser geschätzter Feuerwehrkamerad all zu früh seine Augen für immer geschlossen.



Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg gedenkt eines beispielhaften Wegbegleiters und trauert um einen wertvollen Kameraden und vor allem um einen Freund, der sich seiner Heimat, seinem Bezirk, seinem Land, seinen Bürgerinnen und Bürgern – aber vor allem dem Feuerwehrwesen verpflichtet fühlte.

Auf sein Urteil und sein Kommando haben viele Feuerwehrkameraden über eine lange Zeit gehört. Jetzt ist unser Feuerwehrkamerad, Zugskommandant und Kassier HBM

Klaus WEBER, dem Kommando eines Höheren gefolgt und in eine andere Welt aufgebrochen.

Der Abschied von Klaus WEBER aus dem irdischen Leben lässt niemanden unberührt, macht uns oft auch stumm. Die Erinnerung an den Verstorbenen bleibt jedoch lebendig. Sein Leben mit seinen Höhen und Tiefen, mit den Erlebnissen, die ihn geprägt haben, mit jenen Menschen, die ihn beeinflusst haben, die Entwicklung seiner Persönlichkeit. Und natürlich im Besonderen auch die noch lebenden Menschen, die ihn ein Stück seines Lebens be-





...

*„Plötzlich und unerwartet geschieht das Unfassbare.*

*Mit einem Mal ist nichts mehr, wie es vorher war.“*

...





## IN ERINNERUNG



gleitet haben, sich mit ihm gefreut oder auch gelitten haben.

Denn am Ende eines Lebensweges stehen die Erinnerung und das, was den Hinterbliebenen für die Zukunft bleibt.

Die lebendige Erinnerung an unseren Freund HBM Klaus WEBER wird uns helfen die dunklen und schweren Stunden des Abschiedes von ihm besser zu bewältigen. Im Glauben, dass er uns zum Schöpfer vorausgegangen ist, wollen wir dankbar sein, ihn gehabt zu haben.

Klaus – wir werden dich nie vergessen!







## TEAM FW LUTZMANNSTADT HOLT DEN 1. PLATZ

**A**m Finaltag der 10. burgenländischen *Birnstingl Landesmeisterschaft* schoben sich Christian MASZLOVITS, Robert ROSNER, Klaus WEBER und Michael PLÖCHL mit leichten Anfangsschwierigkeiten und mit Heimvorteil „glücklich“ ins Finale und holten sich zum zwei-

ten Mal den 1. Platz am Thermengelände in Lutzmannsburg.

Das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg gratuliert den begeisterten Sportlern sehr herzlich und freut sich über einen weiteren Wettkampfpokal in unserer Sammlung.

## HYDRANTENWANDERUNG 2016



**A**m 30. Juli 2016 fand die erste Hydrantenwanderung in Lutzmannsburg statt. In spielerischer Art und Weise wurde den Kindern die Funktionalität und Wichtigkeit des Hydrantennetzwerkes erklärt.

Währenddessen überprüften die aktiven Florianis den Zustand der Hydranten.

**Machen Sie und Ihre Kinder bei der Hydrantenwanderung 2017 mit!**

Nähere Informationen folgen im Gemeindeblatt.



# EINE NEUE EPOCHE DER KOMMUNIKATION

Das Datum 22. Oktober 2016 ging in die Geschichtsbücher der burgenländischen Feuerwehren ein! –War es doch der

**A**uch die Lutzmannsburger Feuerwehrmitglieder werden sich an dieses Datum noch lange erinnern:

Vertreter der Feuerwehr Lutzmannsburg durften am Nachmittag des 22. Oktobers ihre neuen Funkgeräte aus Oberpullendorf abholen, in Betrieb nehmen und vor Ort testen.

Beinahe gleichzeitig wurde aus dem Test der neuen Funkgeräte der erste Einsatz und die erste Bewährungsprobe für die neuen Digitalfunkgeräte: Die Mauer einer Lagerhalle war eingestürzt und

die Feuerwehr wurde zu Hilfe alarmiert. „Sofort wurden die neuen Funkgeräte ordnungsgemäß in Betrieb genommen und in der Einsatzleitung für die örtliche und überörtliche Kommunikation eingesetzt“, so der positive Erfahrungsbericht der Lutzmannsburger Feuerwehrmitglieder.

## Zum neuen Digitalfunknetz:

Nach dem Ausbau des bundesweiten digitalen Bündelfunknetzes des Innenministeriums stellen die 324 burgenländischen freiwilligen Orts-, Stadt- und Betriebsfeuerwehren ihr seit Jahrzehnten verwendetes analoges Funksystem auf das digitale BOS-Funksystem (verschlüsseltes Funksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) um.

Die Umstellung des veralteten analogen Funknetzes auf ein modernes, digitales Funknetz stellt einen Meilenstein in der Geschichte der Kommunikation bei der Feuerwehr dar. Durch die neue Technologie ist es nun möglich, grenzübergreifend mit Feuerwehren und Blaulichtorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, Polizei, Bundesheer, Notarztthubschauber etc.) sowie Behörden im Einsatzfall zu kommunizieren. Der digitale Funk ist durch moderne Verschlüsselung abhörsicher und daher wesentlich effizienter als die Vorgängertechnik.

Durch eine eingebaute GPS Funktion ist es möglich, bei Bedarf den Standort jedes Fahrzeuges an unsere Leitstellen punktgenau zu übermitteln, damit diese nachkommende Einsatzkräfte zu den Einsatzstellen einweisen können.





# IN DEN FEUERWEHREN HAT BEGONNEN!

Tag, an dem die Kommunikation der Feuerwehren digitalisiert wurde!



Das bisherige analoge Landesfunknetz wird mit Ablauf des Jahres 2016 außer Betrieb genommen. Die Verbindungsaufnahme mit unseren Leitstellen in Eisenstadt erfolgt danach ausschließlich über den österreichweit verfügbaren Digitalfunk.

Damit die Feuerwehren das digitale Bündelfunknetz im Burgenland sofort nützen können, wurde allen burgenländischen Feuerwehren je ein Hand- und ein Fahrzeugfunkgerät kostenlos von der Landesregierung zur Verfügung gestellt.

Um eine typenreine Ausstattung der burgenländischen Feuerwehren mit digitalen Fahrzeug- und digitalen Handfunkgeräten zu gewährleisten, wurden über den Landesfeuerwehrverband Burgenland im Rahmen einer geschickt durchgeführten Ankaufsaktion von den burgenländischen Feuerwehren annähernd 2.000 BOS-Funkgeräte bestellt und von Funktechnikern des Bundesministeriums für Inneres programmiert, verschlüsselt und registriert. Der Anschaffungspreis je Funkgerät konnte dadurch mit ca. 400,- sehr niedrig gehalten werden.



Eine Verbesserung der Ausrüstung all unserer Feuerwehren im gesamten Bundesland konnte mit diesem zukunftsweisenden Schritt – der Inbetriebnahme des Digitalfunknetzes – nachhaltig erreicht werden!

Gut Wehr allen burgenländischen Feuerwehren!

**Martin REIDL, Oberbrandrat**  
Leiter des Referates für Alarm- und Nachrichtenwesen  
im Landesfeuerwehrverband Burgenland







## Wir suchen ...

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg schreibt ehrenamtliche Stellen als

# Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

aus.

## Unser Feuerwehrprofil:

Unsere Organisation sorgt seit 127 Jahren, an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr für die Sicherheit in der Marktgemeinde Lutzmannsburg. Wir helfen – auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiterwissen.

## Wir erwarten:

- Teamwork und -spirit
- Flexibilität
- Mut zu Neuem
- Bereitschaft auch zu Zeiten zu arbeiten, wo andere nicht einmal den Hund rausschicken

## Ihr Profil:

- Mindestalter 10 Jahre
- Wohnsitz: Marktgemeinde Lutzmannsburg
- Körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Interesse an moderner Feuerwehrtechnik
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil, aber keine Voraussetzung
- Führerscheine B, C, E, Kran- und Staplerscheine wünschenswert, aber keine Voraussetzung

- Bereitschaft zu helfen, ohne zu fragen wem man helfen soll oder wieso
- Regelmäßige Teilnahme an Übungsdiensten und Einsätzen
- Bereitschaft zur Aus-, Fort- und Weiterbildung

## Wir bieten:

- Fundierte Basisausbildung
- kostenlose Weiterbildung am Abend und am Wochenende
- Fahrgemeinschaften in roten Dienstfahrzeugen mit Sondersignalen
- Ungeregelte / unklare Arbeitszeiten
- klassische Hierarchien
- über 50 neue Freunde
- viel Spaß und Zusammenhalt
- Kameradschaft
- **Entlohnung: DANK & ANERKENNUNG**





## Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg – [www.ff-lutzmannsburg.at](http://www.ff-lutzmannsburg.at) ·  
Redaktion: Andreas Gruber · Autoren: Andreas Gruber, Martin Reidl, Günther Toth,  
Ewald Weber, Manuel Borbely · Fotomaterial: privater Bestand bzw. Bildbestand der  
Feuerwehr Lutzmannsburg · Layout und Grafik: Elisabeth Gruber MA, Grafikdesign &  
Gestaltung – [www.lisabeth.at](http://www.lisabeth.at) · Auflage: 500 Stück · 2016

